

## August Wilhelm von Schlegel an Georg Andreas Reimer Coppet, 19.07.1809

<i>Empfangsort</i>	Berlin
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XX,Bd.6,Nr.51(1)
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	2 S., hs. m. U.
<i>Format</i>	20,5 x 12,5 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Briefe von und an August Wilhelm Schlegel. Gesammelt und erläutert durch Josef Körner. Bd. 1. Zürich u.a. 1930, S. 239.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-20/briefid/566">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-20/briefid/566</a> .

[1] Coppet d. 19 Jul 1809

Ew. Wohlgeb.

werden den Aufschub meiner Antwort und der Zahlung bestens entschuldigen. Er wurde einzig dadurch verursacht, daß ich hoffte, vermitteltst des Honorars, welches ich an Hrn. Zimmer in Heidelberg zu fodern habe, alles auf einmal zu berichtigen, dazu mußte ich seine Zurückkunft von Leipzig, und mußte noch die völlige Beendigung des Drucks meiner Vorlesungen abwarten, welche sich gegen meine Absicht um etwas verzögert. Ew. Wohlgeb. Brief vom 13<sup>ten</sup> Jun. habe ich erst in diesen Tagen erhalten, weil ich in Lyon war, wohin er mir zu spät nachgeschickt worden, so daß er wieder hat zurückgehen müssen. Da ich daraus ersehe daß Ew. Wohlgeb. an der baldigen Zahlung gelegen ist, so thue ich dießfalls sogleich, was mir möglich ist, und die Abtragung des übrigen wird in wenigen Wochen nachfolgen. Inliegend finden Sie eine Anweisung auf 91 Fl. 40 Kr. nach dem 24 Gulden Fuß, welche etwa 50 rth. ausmachen werden. Ferner hat Frau Professorin Unger 50 rth. mir zugehörig von der Mohr und Zimmerschen Buchhandlung entweder schon in Händen, oder ist bevollmächtigt selbige auf jene zu ziehen. Ich hatte nämlich Hrn. Zimmer gebeten den Überrest des Honorars vom 1<sup>ten</sup> Bande meiner Vorlesungen [2] an die Ungersche Handlung zu einer demnächst von mir anzuzeigenden Bestimmung zu zahlen. Hr. Zimmer meldet mir, er habe sie veranlaßt 50 rth. auf ihn zu trassiren. Ich ersuche nun hiebey Madame Unger diese entweder schon gezogene oder zu ziehende Summe an Ew. Wohlgeb. zu übermachen.

Somit würden also etwa 100 rth. abgetragen seyn. Ich bitte Sie, mir zu berechnen, wie viel es nach dem dortigen Curs ausmacht. Melden Sie mir zugleich gefälligst, ob Sie es lieber sehen, daß ich Ihnen die übrigen 200 rth. an Hrn. Zimmer anwiese, oder mir das Geld erst auszahlen lasse, um es Ihnen dann zu schicken.

Hätte ich das ganze Capital vorrätzig liegen, so würde ich nicht ermangelt haben es sogleich zu schicken, leider aber ist dieß nicht der Fall. – Damit unser Geschäft endlich einmal beseitigt werde, so gehe ich Ihren Anschlag des Ihnen zustehenden Ersatzes auf 300 rth. ohne weiteres ein.

Mit vollkommenster Hochachtung

Ew. Wohlgeb. [ergebenster]

**A. W. Schlegel**

### **Namen**

Unger, Friederike Helene

Zimmer, Johann Georg

### **Körperschaften**

Joh. Fr. Ungersche Buchdruckerei und Schriftgießerei

Mohr & Zimmer (Heidelberg)

### **Orte**

Coppet

Heidelberg

Leipzig

Lyon

**Werke**

Schlegel, August Wilhelm von: Ueber dramatische Kunst und Litteratur (Vorlesungen Wien 1808)

Schlegel, August Wilhelm von: Über dramatische Kunst und Litteratur. Vorlesungen (1809-11)

Schlegel, August Wilhelm von: Über dramatische Kunst und Litteratur. Vorlesungen. Bd. 1